

Wartung

Beachten Sie folgende Punkte, damit Ihre Winde immer betriebs sicher ist:

- a) Ölwechsel im Schneckengetriebe alle 25 Betriebsstunden
- b) Ölwechsel im Wendegetriebe alle 50 Betriebsstunden
Verwenden Sie nur Getriebeöl SAE 90
- c) laufend Ölstand im Schneckengetriebe und Wendegetriebe überprüfen. Dazu sind sämtliche Einfüll- und Überlaufschrauben zu öffnen. Ölstand muß die Überlaufschrauben direkt erreichen. Sämtliche Öffnungen wieder fest verschrauben
- d) die Spiralwelle des Seilwicklers muß immer eine gut gefettete Oberfläche haben. Eine verschmutzte Spiralwelle muß sorgfältig gereinigt werden, damit sich das hin- und herlaufende Rollenfenster nicht verkleben kann.
- e) die Ablaufrollen in ihren Lagern ölen
- f) Überlastkupplung am Schmiernippel vor jeder Inbetriebnahme mit Fett abpressen
- g) Doppelgelenk an den Schmiernippeln vor jeder Inbetriebnahme mit Fett abpressen
- h) alle übrigen Teile laufen im Ölbad und bedürfen keiner Schmierung von außen
- i) prüfen Sie das Seil sorgfältig. Beschädigte Seile müssen ausgetauscht werden. Verwenden Sie nur ein hochelastisches Seil im vorgeschriebenen Seildurchmesser.

Automatische Seilwickelvorrichtung

Um unnötigen Seilverschleiß zu vermeiden wird die Winde mit einer Seilwickelvorrichtung ausgerüstet, die Schrägzüge von je 30° nach rechts und links erlaubt.

ACHTUNG! Schrägzug von 30° nicht überschreiten.

Bitte beachten Sie streng folgende Hinweise:

- a) beim Abspulen des losen Seiles nur soviel Seil ausziehen, wie unbedingt benötigt wird
- b) nach angehängter Last das noch evtl. lockere Seil mit der Winde aufspulen und dabei mit der Hand so lange spannen, bis eine straffe Verbindung zwischen Seiltrommel und der angehängten Last vorhanden ist
- c) das Aufspulen des leeren Seiles mit der Winde darf nur in belastetem Zustand erfolgen. Dabei genügt ein Zug von Hand am Seil, und zwar so lange, bis das ganze Seil auf der Trommel aufgewickelt ist